

abholen und auf einer Insel zusammenfassen, die der Katastrophenstab einrichten wird. Dort werden sie bewacht, versorgt und beschäftigt, bis ihr inneres Bewußtsein wacher und ihr Denken weiter geworden sind. Dabei wird der Katastrophenstab versuchen, sie mit Hilfe der psychischen Einflußnahme von der Notwendigkeit einer Mitarbeit an der Zukunft zu überzeugen.

#### *d) Sofortmaßnahmen zur Rettung der Erde*

(1) Alle Maßnahmen zur Rettung des Lebensraumes Erde haben die höchste Dringlichkeitsstufe. Das bedeutet allerdings nicht, daß sie alle sofort durchgeführt werden können, wohl aber, daß sie innerhalb von 2 (8) Jahren eingeleitet werden müssen, und daß in der Zwischenzeit nichts Neues beschlossen werden soll, das diese Maßnahmen behindert.

Die meisten der notwendigen Maßnahmen können auch gar nicht isoliert durchgeführt werden, sondern sind ineinander verflochten. Diese Tatsache gehört zu den Gründen, die es den heutigen Menschen so schwer machen, allein, ohne Anleitung und ohne hilfreichen Druck das ganze Geflecht von Fehlentwicklungen zu durchschauen und abzuändern, dessen Ursache sie selber sind. Hier ist es Sache der Berater, immer wieder die Zusammenhänge und ihre Folgen zu erklären und die Einsicht zu fördern. Das wird besonders in der ersten schwierigen Zeit nötig sein.

(2) Unsere Anwesenheit wird ganz von selbst die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg aller hier behandelten Maßnahmen schaffen: das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Völker der Erde, und daraus entstehend auch die Fähigkeit, gemeinsam zu handeln. Dieses Gefühl beginnt schon während der Phase der Kontaktvorbereitung zu wachsen, wird aber von den meisten Menschen noch wenig beachtet. Es ist unsere Aufgabe, dieses Gefühl ständig zu fördern und zu verstärken, weil auf ihm der Erfolg unseres ganzen Vorhabens beruht. Die Rettung des Lebensraumes Erde ist nicht möglich ohne die Einsicht und die Entschlossenheit aller Menschen, das Nötige auch zu tun und heute für die Zukunft Opfer zu bringen.

Damit sich dieses Gefühl entfalten kann, steht am Anfang des betreffenden Vertragsteils unsere Garantie für Frieden und Sicherheit, die es den Völkern erlaubt, innerhalb einer angemessenen Frist von etwa 2 - 3 (8 - 12) Jahren die gesamte

Kriegsrüstung abzubauen. Es werden nur noch die Mittel zugelassen sein, die notwendig sind, um die innere Sicherheit aufrechtzuerhalten. Diese Aufgabe und der Schutz der Menschen vor örtlichen und regionalen Katastrophen und ihren Folgen wird Aufgabe der einzelnen Staaten bleiben.

Die gefahrlose Beseitigung von allen Waffen, die schmutzige Energie verwenden, übernehmen wir, da die Menschen dazu nicht in der Lage wären. Die vollständige Ablieferung ist anhand unserer Listen sorgfältig zu kontrollieren. Dafür soll der früheste Termin gewählt werden, der möglich ist. Rohstoffe, Geldmittel, Produktionsstätten und Arbeitskräfte, die durch diese Maßnahmen eingespart und verfügbar werden, sind nach einem mit den Leitern der Staaten zu vereinbarenden Schlüssel für die Sofortmaßnahmen zur Rettung der Erde und der hungernden Menschen zu verwenden. Die vorgesehene Übergangszeit wird diese Umstellung erleichtern.

(3) Für die Planung und Durchführung von übernationalen Sofortmaßnahmen wird als erste planetarische Exekutive eine Behörde für Rettungsmaßnahmen eingerichtet mit einer Existenzzeit von 50 (200) Jahren. Nach diesem Zeitpunkt werden ihre Aufgaben von der ersten planetarischen Regierung der Erde übernommen werden. Diese Behörde erhält einen Erdbeobachter als Berater. Sie arbeitet mit der Autorität der Versammlung aller Regierenden der Erde, die ihre Aufgaben beschließt und ihr den nötigen Anteil an Mitteln und Kräften zur Verfügung stellt. Die nationalen Regierungen haben danach alle Anordnungen zu befolgen, die diese Behörde im Rahmen ihrer Aufträge erläßt. Bei Schwierigkeiten sollen sich zuerst die zuständigen Berater besprechen, um Druckmittel zu vermeiden.

(4) Als zweite übernationale Behörde wird sofort, d. h. innerhalb von einem (4) Jahr, ein planetarischer Gerichtshof eingesetzt, der die Aufgabe hat, alle Streitigkeiten zwischen den Staaten zu schlichten. Für deren Lösung ist in Zukunft jede Form von Gewalt verboten. Wo dennoch zu solchen Mitteln gegriffen werden sollte, werden wir dies mit unsere Mitteln verhindern. Auch diese planetarische Behörde wird mit der Autorität der Obersten Versammlung der Menschen arbeiten. Die Regierenden werden die Richter ernennen und sich verpflichten, ihre Urteile anzuerkennen. Den Vorsitzenden des Gerichts stellen wir für die ersten 50 (200) Jahre; danach wird er von der planetarischen Regierung der Erde ernannt. Unser Vorsitzender wird kein Stimmrecht haben, sondern die Richter lediglich beraten, damit soviele Entschei-

dungen wie möglich von den Menschen selbst gefällt werden. Bei schwierigen Streitfällen wird sich eine Aussprache unserer beteiligten Berater mit dem Vorsitzenden des Gerichts empfehlen, damit keine der wirklich wesentlichen Umstände und Streitgründe verborgen bleiben.

Die Berater sollen den Vorsitzenden des Gerichts auch dadurch unterstützen, daß sie ihm Menschen nennen, die sich zum Richter eignen und dafür schon eine möglichst entwickelte Fähigkeit des Voraus- und Zusammendenkens besitzen, um weise Entscheidungen finden und ihre Folgen erkennen zu können. Wenn sie allerdings schon Erfahrungen als Richter oder eine Ausbildung in der menschlichen Rechtslehre haben, werden sie häufig für diese Aufgabe nicht geeignet sein.

(5) Die kosmischen Gesetze sind von den Menschen noch nicht erkannt, und sie werden sie auch selbst finden müssen. Andererseits sind ihre bisherigen Vorstellungen von Gerechtigkeit und Recht und ihre Gesetzbücher verworren und undurchsichtig, manchmal sogar intelligenter Lebewesen unwürdig. Ihre Richter sind sehr selten weise, sie können es auch nicht sein, weil die menschlichen Gesetzgeber den Richtern fast alles vorschreiben und keinen Raum für Weisheit lassen. Aber vielleicht haben sie nicht die richtigen Richter und brauchen deshalb solche Gesetzbücher. Hier ist ein schwer zu überwindendes Hindernis, das einer engen und verständnisvollen Zusammenarbeit aller Menschen untereinander und mit uns im Wege steht.

Es ist vorgesehen, sofort mit der Herstellung eines planetarischen Gesetzbuches und einer Ausarbeitung der Grundrechte und -pflichten aller Menschen der Erde zu beginnen. Während das Gesetzbuch die Grundsätze festlegen soll, nach denen das Lebenssystem Erde vor Mißbrauch und Zerstörung geschützt wird und Streitigkeiten zwischen den Völkern und anderen großen oder kleinen Gruppen zu schlichten sind, sollen die Grundrechte und -pflichten des einzelnen Menschen maßgebend für die Staaten und ihr Rechtswesen werden. Die Erfüllung beider Aufgaben fällt dem planetarischen Gerichtshof zu und ist in spätestens 3 (12) Jahren abzuschließen. Danach erhalten die Staaten 5 (20) Jahre Zeit, um ihre Gesetzgebung und ihr Rechtswesen umzustellen. Nach Ablauf dieser Zeit wird sich jeder Mensch der Erde auf die eingeführten Grundrechte berufen und zur Erfüllung seiner Grundpflichten angehalten werden können.

Damit ist das Recht auf der Erde noch nicht nach den kosmischen Gesetzen gestaltet, doch wird es mit Hilfe der Beratung des planetarischen Gerichtshofes durch den von uns gestellten Vorsitzenden möglich sein, die Entwicklung des Rechtswesens der Erde in diese Richtung zu lenken.

(6) Die Eignung der Erde als Lebensraum ist in hohem Maß schon heute in Frage gestellt. Die meisten Unter- und Teilsysteme sind durch Eingriffe der Menschen stark belastet und drohen zu versagen. Das begrenzte und fehlerhafte Denken der Menschen und ihrer Wissenschaft haben zu diesem Zustand geführt, und sie haben die Folgen ihres Handelns nicht vorausgesehen. Leider wird die Lage bis zum Augenblick der Kontaktaufnahme mit Sicherheit noch schlimmer sein. Da die Mehrzahl der Menschen in ihrer Einfalt noch stolz auf sogenannte Fortschritte ist, obwohl sie offensichtlich erschreckende Folgen haben, wird der Versuch einer Rettung hier besonders große Schwierigkeiten zu überwinden haben: Die Abschaffung angeblicher Fortschritte kann natürlich nur ein Rückschritt sein! Da das Denken der Menschen sich nicht in kurzer Zeit ändern kann, müssen wir sie mit psychischer Einflußnahme - einer Aufgabe der Berater der Staaten - und praktischer Unterstützung zu dem Entschluß bringen, ihren falschen und schmutzigen technischen Weg zu verlassen und sich von uns einen sauberen und der Natur angepaßten Weg zeigen zu lassen. Dies ist angesichts der sonst sicheren, unabsehbaren Schäden ein erlaubter Eingriff in die geistige Evolution des Menschen, wenn wir uns dabei auf die notwendigsten Hilfen beschränken.

In der Technik werden wir uns daher mit zwei Maßnahmen begnügen. Wir werden den Menschen einen auch für ihre Technik gangbaren Weg zu sauberer Energie zeigen, jedoch unter der Bedingung, daß sie innerhalb einer begrenzten Zeit von höchstens 5 - 15 (20 - 60) Jahren - unterschiedlich in den verschiedenen Staaten - auf jede Verwendung schmutziger Energie, besonders der Kernspaltung und der Verbrennung von Rohstoffen, völlig verzichten. Für diese Umstellung werden wir uns Garantien und Zeitpläne geben lassen, die unsere Berater überwachen werden. Die zweite Hilfe wird in sparsamen und technisch einfachen Verfahren zur Einsparung, Wiedergewinnung und zum angepaßten Ersatz von Rohstoffen liegen, wie wir sie nach der Übersiedlung auf unseren Mutterplaneten schon von Anfang an verwendet haben.

Damit gehen wir anfangs das Risiko ein, daß solche Hilfen von erfinderischen Menschen, die noch in die falsche Rich-

tung denken, für eigennützige oder törichte Zwecke mißbraucht werden. Doch werden die Berater der Staaten darauf achten und solche Entwicklungen verhindern. Im ganzen soll den Menschen nicht mehr an Hilfe gewährt werden, als sie für die Bewältigung der aktuellen Schwierigkeiten brauchen. Die zukünftige technische Entwicklung hängt dann wieder völlig von der Entwicklung ihres eigenen Denkens und ihrer Einsicht ab.

(7) Unter diesem Grundgedanken ist es einleuchtend, daß alle unsere Bemühungen umsonst wären, wenn es uns nicht gelingen würden, die Entwicklung der nachwachsenden Menschen und ihre Bildung günstig zu beeinflussen. Dazu brauchen wir für die Zeit der ersten 2 - 3 Generationen von Kindern und Jugendlichen, die auf der Erde schnell aufeinanderfolgen, besondere Schulen und geeignete Lehrer und Schüler. Da die Umsiedlungsbehörde seit langem Methoden für die Auswahl von Menschen entwickelt hat, wird es keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bereiten, mit der Zeit Lehrer und Schüler zu finden, die neben guten Charaktereigenschaften ein schon erweitertes Denken oder Anlagen dazu zeigen und sich um weitere Fortschritte bemühen. Daß es solche Menschen in allen Altersstufen in zunächst ausreichender Zahl gibt, haben unsere Tests erwiesen. Ohne diese Gewißheit könnten wir nicht hoffen, innerhalb der nächsten 50 - 100 (200 - 400) Jahren die notwendige gründliche Umstellung auf der Erde mit den Menschen gemeinsam zu verwirklichen.

Etwa 5 - 10 (20 - 40) Jahre lang werden wir auf diesen Schulen in allen Staaten erproben lassen, wie das Denken der Menschen am besten erweitert werden kann. Dabei werden sowohl die Besonderheiten der verschiedenen Völker berücksichtigt, wie auch die fast unvermeidlichen Auswirkungen der frühen Manipulierung auf den einzelnen Menschen und den Grad seiner Deformierung. Nach den ersten 5 (20) Jahren kann die Zahl der Schulen je nach Bedarf und Zahl verfügbarer Lehrer und Schüler allmählich vermehrt werden.

Nach dieser Anlaufzeit werden erfahrene alte und neu herangebildete Lehrer - möglichst ohne unser Zutun - Schulpläne entwerfen, die den verschiedenen Begabungs- und Altersstufen der Schüler angepaßt sind. Nach ihnen und ihren Anforderungen ist dann die Ausbildung der Lehrer zu gestalten. Das Verfahren wird verhindern, daß Ungeeignete an diesen Schulen Lehrer werden.

(8) Am schwierigsten und langwierigsten wird sich die Erweiterung des Denkens der Wissenschaftler gestalten. Einerseits werden wir ihnen - auch wenn wir es nicht wollten - allein durch unser Dasein viel Anlaß zum Nachdenken oder sogar zum Umdenken und Forschen geben. Wir sollten sie die Ergebnisse jedoch selbst finden lassen, weil sich ihr Denken natürlich nur auf diesem Wege erweitern kann. Hier müssen sich also alle Berater völlig zurückhalten und mit Geduld auf die Einsichten dieser Menschen warten, auch wenn sie dazu viel Zeit brauchen werden.

Andererseits sind Wissenschaftler zusammen mit Technikern wichtige Mitarbeiter bei den Sofortmaßnahmen und den damit zusammenhängenden und auf sie folgenden späteren Maßnahmen (s. auch A III e). Es wird deshalb notwendig sein, eine begrenzte Zahl von geeigneten Wissenschaftlern und Technikern an einer von uns geleiteten planetarischen Hochschule zusammenzuziehen und sie mit einigen vorsichtig auszuwählenden Fakten und Zusammenhängen vertraut zu machen. Dabei werden wir versuchen, ihr wissenschaftliches Denken um soviel zu erweitern, daß sie als Gehilfen und Mitarbeiter brauchbar und in der Lage sind, zur Ausbildung weiterer Mitarbeiter beizutragen.

Bei diesem mit großer Umsicht abzuwickelnden Verfahren müssen vor allem die Berater bei der Auswahl charakterlich geeigneter Menschen mithelfen, damit das ihnen vermittelte neue Wissen nicht wie bisher mißbraucht oder gar an ungeeignete Menschen weitergegeben wird. Die ausgewählten Wissenschaftler und Techniker werden - auch wenn das keine volle Sicherheit bietet - veranlaßt werden, einen planetarischen Orden der Eingeweihten zu bilden, dem wir viele Privilegien verleihen und einen Berater begeben werden. Diese Menschen werden nach unserer Einschätzung von selbst darauf achten, daß niemand ein besonderes und neues Wissen erhält, der diesem Orden nicht angehört. Wir müssen uns diese Eigenart der Menschen zunutze machen, um zu verhindern, daß sie sich die Erweiterung ihres Denkens ersparen und ihr neues Wissen wieder zum eigenen Unheil einsetzen. Nach Ablauf von 50 (200) Jahren etwa kann sich diese Vorsichtsmaßnahme schon als überflüssig erweisen.

(9) Bei unserer letzten und für die Zukunft grundlegenden Aufgabe im Zusammenhang mit dem menschlichen Bildungsproblem geht es um die Entwicklung junger, nachwachsender Menschen, die noch nicht die Schule besuchen und im allgemeinen noch in der Familie heranwachsen. Aber auch dann,

wenn sie älter geworden sind und die später gebesserten Schulen besuchen, wird noch viel für ihre Entwicklung außerhalb der Schule getan werden müssen.

Je stärker als Folge der Deformierung der verfrühte Intellekt bei den Eltern ausgeprägt ist, desto mehr werden heute die naturgegebenen Grundbedürfnisse der Kinder aus Unkenntnis ihrer inneren Dimension und der Gesetze ihrer Entwicklung mißachtet. Überall wird versucht, ihre Entwicklung vor auszuplanen und sie nach eigenen Vorstellungen abzurichten. Daher sind so viele Menschen - zwar unterschiedlich in den verschiedenen Teilen der Erde, aber im ganzen zunehmend - mehr oder weniger ausgeprägte Fehlentwicklungen. Damit sind die Menschen nach unserer Kenntnis die einzigen intelligenten Lebewesen, die etwas so Naturwidriges tun und die Entwicklungsmöglichkeiten ihres eigenen Nachwuchses schädigen.

Wenn eine dem Schöpfungsplan entsprechende Weiterentwicklung der Menschheit als Ganzes und der einzelnen Menschen gesichert werden soll, müssen solche Schäden verhindert werden - allerdings ohne Druck und Eingriffe von unserer Seite. Wir beabsichtigen dies auf drei Wegen zu erreichen:

- In der obersten Versammlung werden die Leiter aller Staaten unter Berufung auf den Vertrag verpflichtet werden, die Entwicklungsbedingungen für die jungen Nachwuchsenden zu verbessern und für die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse zu sorgen.
- Unsere Berater werden die Regierung ihres Bereiches auf diesem Gebiet nachdrücklich unterstützen und den Menschen mit Hilfe psychischer Einflußnahme klarmachen, daß die Zukunftshoffnungen der Menschheit mit den Lebensbedingungen und der Erziehung ihrer Kinder unmittelbar verknüpft sind.
- Bei der Abfassung der Grundrechte und -pflichten durch den planetarischen Gerichtshof werden den jungen Nachwuchsenden neben ihren Pflichten für alle Zukunft Rechte und Anspruch auf Entwicklungsbedingungen verliehen, wie die Schöpfung sie für sie vorgesehen hat - als Verpflichtung für die Eltern.

Die zukünftige Entwicklung der Menschheit wird dadurch zunächst erheblich stabilisiert werden können. Später wird das richtige Verhalten der Eltern zur Tradition und erhält sich so von selbst.